Geschrieben von: Patrick Gebhardt
Montag, den 03. Dezember 2018 um 15:41 Uhr

TSV Süßen – TSG Giengen 27:23 (8:11) Nach der zuletzt eher schwachen Vorstellungen in Wangen, reisten die Männer der TSG nun zum letzten Spiel des fünf Spiele Auswärtsblocks nach Süßen. Man nahm sich vor, vor allem in Sachen Einstellung, Motivation und Abwehrarbeit ein anderes Gesicht zu zeigen, als zuletzt. Die s gelang der TSG von beginn an gut, so konnte man sich durch eine gut stehende Abwehr bereits nach 8 Minuten auf 1:4 absetzen. Die Führung konnte die ganze erste Halbzeit

zwischen 2 und 5 Toren Vorsprung gehalten werden und man muss schlussendlich sagen, dass man es in Halbzeit 1 verpassten die Führung noch mehr auszubauen. So ging man mit nur 3 Toren Vorsprung in die Pause.

In der Halbzeit war man sich jedoch einig, dass mit einer solchen gut stehenden Abwehr in der zweiten Halbzeit heute einiges möglich wäre.

Doch auch in Halbzeit 2 schaffte man es nicht die Führung deutlich zu vergrößern und so konnten sich die Süßener bis zur 46.Minute noch einmal ins Spiel zurück kämpfen. Ihnen gelang dann sogar der Ausgleich und nur fünf Minuten später konnten sie das erste Mal im Spiel den Führungstreffer erzielen. Nun brach die Mannschaft aus Giengen ein wenig zusammen, es war zu spüren, dass jeder den Sieg unbedingt zurückerobern wollte, dadurch ermöglichte man es der Heimmannschaft durch Unkonzentriertheiten jedoch immer wieder zu Torerfolgen zu kommen. So musste man sich nach 60 Minuten trotz einer eigentlich akzeptablen Leistung leider mit 27:23 geschlagen geben und konnte wieder nichts Zählbares mit nach Giengen bringen.

Nun muss man die positive Leistungssteigerung mitnehmen und darauf aufbauen, um nächste Woche zuhause die Punkte behalten zu können.

Die Mannschaft bedankt sich bei allen mitgereisten Fans und freut sich auf möglichst große Unterstützung in der Schwagehalle kommenden Samstag!

Es spielten: Jochen Renelt, Maximilian Dehlau - Patrick Geyer, Drilon Buqani, Patrick Gebhardt, Bernd Fischer, Dennis Schellenberger, Marius Bauer, Max Stolz, Benedikt Grötchen, Florian Gebhardt, Tobias Wöhrle, Patrick Weller.